

Zeitung: Dattelner Morgenpost
Seite: 27 / Nr. 111
Rubrik: Sport in Datteln
Titel: Viermal Gold in Bremen

Erscheinungstag: 14.05.2014

SPORT IN DATTELN

Viermal Gold in Bremen

RUDERN: Doppelsiege für die Dattelner Odenkirchen und Böckmann



Feierten in Bremen ihre Premiere in der Juniorenklasse: Till Spriewald und Henrik Neuburger.

—FOTO: PRIVAT

VON PETER KOOPMANN

DATTELN. Die Hansestadt Bremen war am vergangenen Wochenende das Ziel der Ruderer des RV Datteln. Dort standen gleich zwei Regatten auf dem Programm: Die „Große Bremer Ruderregatta“ und die Bremer JuM Regatta auf dem Werdersee, einem gestauten Seitenarm der Werder.

Über 3000 Teilnehmer aus Deutschland und dem umliegenden Ausland hatten sich auf den Weg nach Bremen gemacht: Und angesichts des Wetters waren die Dattelner froh, dass sie sich die örtliche Jugendherberge als Logis ausgesucht hatten und nicht — wie viele andere — auf der Schlammwiese zelteten.

Als erster Ruderer startete Andreas Odenkirchen im Einer bei den Masters Ü50. Gewohnt souverän ging er trotz

der widrigen Verhältnisse über die Strecke und holte sich den Sieg.

Maïke Eckert im Leichtgewichts Frauen Einer hatte da deutlich mehr Mühe im Feld zu bleiben, schaffte es aber doch, eine Gegnerin hinter sich zu lassen. In den weiteren Rennen gelang ihr das aber nicht mehr. Für die Wiedereinsteigerin bleibt also noch einiges zu tun, um auf diesem Niveau wieder konkurrenzfähig zu werden.

Ähnliche Erfahrungen mussten auch die frisch in der Juniorenklasse (U17) startenden Jugendlichen Till Spriewald und Henrik Neuburger machen. Erstmalig sahen sie sich auf einer Regattabahn mit fünf Gegnern in einem Lauf konfrontiert, auch die professionelle Startanlage und die Bahntrennung im so genannten Albano-System, mit Bojen im Abstand von zehn Metern war ihnen bisher noch nicht begegnet.

In ihrer Leistungsklasse-2-Rennen, besonders am Sonntagmorgen, zeigten sie aber, dass sie ihre Haut teuer verkaufen wollten und legten einen fulminanten Start hin, der sie zunächst knapp an die Spitze des Feldes brachte. Ab der 500-m-Marke machte sich aber der Kräfteverschleiß bemerkbar. Auf den letzten 300 Metern rissen sich die Beiden aber noch einmal zusammen

Zweiter Platz für Franziska Steinweg

und retteten nach dem 3. Platz am Samstag, am Sonntagmorgen sogar einen 2. Rang ins Ziel. Die beiden gemeldeten Leistungsklasse-1-Rennen waren für die zwei Athleten jedoch eindeutig noch zwei Nummern zu groß.

Andreas Odenkirchen gewann am Sonntag auch sein zweites Einerrennen und star-

tete in einem mit Masterruderern aus Hamm, Waltrop und Münster besetzten Achter. Die Renngemeinschaft erreichte einen Sieg in ihrer Altersklasse (Ü50) nur um Sekundenbruchteile hinter einem wesentlich jünger besetzten Boot.

Die meistens in Waltrop trainierende A-Juniorin (U19) Franziska Steinweg ruderte ein Viererrennen in einer Renngemeinschaft mit Dortmund und Dorsten und errang einen zweiten Platz. Sehr erfreulich war ihr Start im Doppelzweier mit ihrer Partnerin aus Dorsten, bei dem sich die Beiden nach hartem Kampf nur um Haarsbreite mit dem zweiten Platz begnügen mussten.

Auf dem oberen, schmalen Teil des Werdersees trafen sich die elf- bis 14jährigen Mädchen und Jungen zur JuM-Regatta. Einerfahrer Connor Böckmann startete am Samstagnachmittag als

erster auf der Langstrecke. Aus geographischen Gründen war die Streckenlänge mit 2500 m ungewöhnlich kurz. Wie immer wurden die Boote hintereinander mit zeitlichem Abstand auf die Strecke geschickt. Bereits nach der Hälfte der Strecke lief er auf seinen Vorstarter auf und ließ ihn hinter sich. Als Belohnung gab es die Siegermedaille für Connor Böckmann, der mit deutlicher Bestzeit vor den anderen 26 Teilnehmern abgeschlossen hatte.

Am Sonntagmorgen starteten die 14-Jährigen in der Leistungsklasse 1 über die ungewöhnliche Distanz von 700 m. Nach einem kurzen aber heftigen Fight mit dem Vorjahressieger der Bundesregatta vom Ruderklub Alemannia Hamburg, setzte sich Connor an die Spitze und baute seinen Vorsprung aus, um auch hier ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.